Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **3 (1916)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

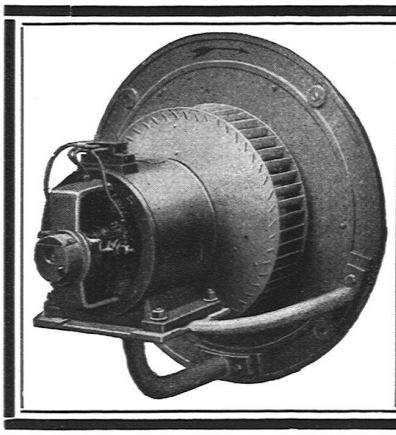
http://www.e-periodica.ch

ausgestellten Folge sind unter zeltartigen Baldachinen die vier Jahreszeiten in statuarischer Haltung dargestellt. Der größte dieser Teppiche trägt noch die volle Bezeichnung des Verfertigers: „Barraband à Berlin 1714". Der Tapetenwirker Jean Barraband II, gebürtig 1677 aus der Tapisseriestadt Aubussen in Mittelfrankreich, gehörte zu den protestantischen Kunsthandwerkern, die der Große Kurfürst nach der Aufhebung des Edikts von Nantes nach Berlin gezogen hatte. Er betrieb hier, zuerst am Lustgarten, dann in der Akademie, eine Teppichwirkerei. die schon 1699 zwei Teppichfolgen an den kurfürstlichen Hof lieferte. Ihre Glanzzeit begann 1714, als der erste Tapetenwirker des Hofes, Pierre Marcier, Berlin verließ, um in sächsische Dienste zu treten. Jean Barraband starb in Berlin 1725, seine Manufaktur wurde von Charles Vigne noch weiter geführt. Die Grotesken der im Kunstgewerbemuseum ausgestellten Teppichfolge sind ziemlich getreue Wiederholungen von gleichzeitigen französischen Wandtepichen.

GEBRÜDER
SULZER
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG
ZENTRALHEIZUNGEN
Warmwasserheizungen — Hoch- und Niederdruckdampfheizungen — Fernheizungen — Warmwasserversorgungen — Badeeinrichtungen
ENTSTAUBUNGSANLAGEN
für private und öffentliche Gebäude
Luftbefeuchtungs- und Ventilationsanlagen
Dampfkochküchen, mechanische Wäschereianlagen
Fahrbare und stationäre Desinfektionsapparate
WINTERTHUR, Aarau, Bern, Lausanne, St. Gallen, Zürich

E. BECK Pieterlen bei Biel
Telegramme: PAPPBECK
Telephon 20.08
Fabrik für
Ia. Holzzement
Isolierplatten, Dachpappen
Isolierteppiche, Korkplatten
und sämtliche
Teer- und Asphaltfabrikate
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester
:: Qualität, zu billigsten Preisen ::

J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.


G. Meidinger & Co., Basel
Lüftungs-, Entstaubungs-, Trocknungs-Anlagen usw.
Centrifugal-Ventilatoren
mit äusserst geringem, garantiertem Kraftverbrauch
geräuschlos laufend
:: :: Luftfilter :: Hochdruckventilatoren :: ::
Elektromotoren jeder Stromart bis zu 300 P. S.

Kirsch & Fleckner
FREIBURG (Schweiz)

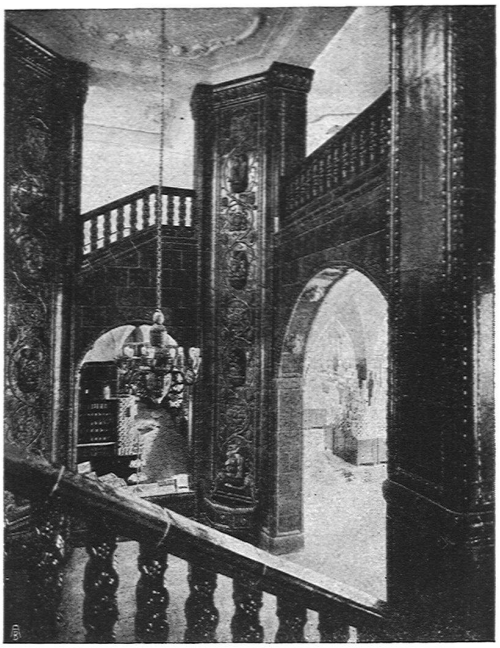
Atelier für Glasmalerei und Kunstverglasung

Kirchenfenster
Wappenscheiben

Restauration und Kopien alter Glasgemälde

Skizzen und Devise auf Verlangen

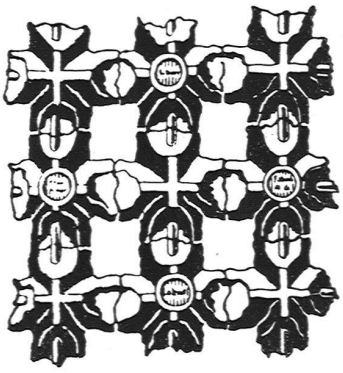
GOLDENE MEDAILLE
Schweiz. Landesausstellung Bern 1914



SPONAGEL & Co ZÜRICH

Mutz-Keramik
Keramische Boden- und Wandbeläge

Schweizerische
Drahtziegelfabrik A.-G.
Lotzwil (Bern)



Drahtziegelgewebe

(Ziegelrabitz)

Vorzüglicher Putzmörtelträger

Bern 1914: Goldene Medaille
Prima Referenzen – Prospektus und Muster gratis auf Verlangen

Staudenvegetation im zweiten Jahre nach der Pflanzung

OTTO FRŒBEL'S ERBEN
Gartenarchitekten *Zürich 7*